

DaF/DaZ-Praktikum - Informationen

1. Ziel des Praktikums

Das Praktikum ersetzt kein Referendariat, stellt aber immerhin eine kleine Vorbereitung auf den Lehrberuf dar. Oftmals ist es nicht nur das erste, sondern auch das letzte Mal, dass unterschiedliche Lehrstile beobachtet und die eigenen Versuche konstruktiv besprochen werden können.

Das Praktikum kann zeigen, ob man/frau tatsächlich den richtigen Beruf anstrebt. Zudem wird das weitere Studium sinnvoller erfahren durch die mögliche Anbindung an eigene Erfahrungen. Das Praktikum ermöglicht oft erste Kontakte mit dem zukünftigen Berufsfeld. Manchmal kommt über das Praktikum sogar der Einstieg in den Beruf zustande. Je nach Länge des Praktikums, Erfolg und Engagement kann eine Empfehlung der Praktikumsinstitution auch bei späteren Bewerbungen helfen.

2. Praktikumsanforderungen/ Anforderungen in Modul VII

- Erfüllung aller in der Prüfungsordnung (und im Modulhandbuch) genannten Voraussetzungen
- Teilnahme an der vorbereitenden Praktikumsveranstaltung PA.1.1
- Absolvieren eines betreuten Praktikums von mindestens 50 Stunden im Bereich Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache in der Sprachvermittlung (Hospitation mit Nachbesprechung und eigene beobachtete Unterrichtsversuche) – **auch digital möglich**
- Anlegen eines >>> *Praktikumsportfolios* (mit Praktikumsbericht etc.); s.u.

Als Studierende:r von Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache müssen Sie das Praktikum an einer Institution, in der DaF/DaZ professionell unterrichtet wird, absolvieren. In Ausnahmefällen (z.B. bei langjähriger eigener Berufserfahrung) kann das Praktikum auch an einer anderen DaF/DaZ-relevanten Institution (telc, Verlag, Kulturverband etc.) abgeleistet werden. Ihre Zeitplanung sollte je nach Praktikumsinstitution und angebotenen Kursformen (intensiv / extensiv, Abendkurs etc.) flexibel gestaltet sein. Inhaltliche und organisatorische Einzelheiten können Sie außerdem mit mir besprechen!

Nach Absprache muss der Institution der unterschriebene und gestempelte >>> *Praktikumsbrief* (auf der Website verlinkt) vorgelegt werden. Dieser Praktikumsbrief enthält Informationen für die betreuende Institution, denn Sie sollten die Möglichkeit haben,

- möglichst verschiedene Sprachniveaus und/oder Kursformen zu sehen
- bei verschiedenen Lehrkräften mit unterschiedlichen Lehrstilen zu hospitieren
- eine Nachbesprechung zu haben (kann auch gebündelt einmal pro Woche stattfinden)
- selbst mindestens 10% Prozent (bei z.B. 50 Stunden 4-5 Stunden) Unterrichtsversuche durchzuführen (beobachtet und nachbesprochen).

3. Mögliche Praktikumsinstitutionen in der Umgebung

Mainz	<ul style="list-style-type: none"> • ISSK: <ul style="list-style-type: none"> a) studienvorbereitende DaF-Kurse b) studienbegleitende Kurse und Erasmuskurse • Internationaler Bund für Sozialarbeit (IB) • sayhey language school • VHS Mainz
--------------	---

Wiesbaden	<ul style="list-style-type: none"> • VHS: Achtung: Bitte mit einigen Monaten Vorlauf und verlässlich anmelden; nach Rücksprache mit mir • Sprachzentrum Profil (auch Kurse für Pflege und Medizin >> erst nach Besuch von SLF.3-BoFU sinnvoll) • Euro-Sprachschule (nach Rücksprache)
Frankfurt	<ul style="list-style-type: none"> • DiD (Deutsch in Deutschland; z.T. auch Kurse in Wirtschaftsdeutsch) • Goethe-Institut • VHS Frankfurt • Zentrum für deutsche Sprache und Kultur

4. Auslandspraktika

Warum nicht statt Urlaub ein Praktikum? Oder vielleicht ein Auslandssemester? Ein Auslandspraktikum umfasst natürlich in der Regel mehr als 50 Stunden, aber es erhöht Ihre Berufschancen, erweitert Ihren persönlichen Horizont und Ihre interkulturelle Kompetenz. und vor allem: Es macht Spaß. Sollten Sie mit dem Gedanken spielen, später ins Ausland zu gehen, könnte das Praktikum Sie schon mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut machen und Ihre Aussichten steigern. Der Aufwand bei einem Auslandspraktikum ist nicht in Stunden messbar, insbesondere im außereuropäischen Ausland nicht mehr. Oft wird auch eine aushilfsweise Tätigkeit als Lehrkraft gewünscht, v.a. wenn es wenig Muttersprachler:innen vor Ort gibt.

Wo können Sie sich bewerben? Sie können z.B. DAAD-Lektor:innen an ausgewählten Institutionen einzeln anschreiben. Die Praktikumsstellen an Goethe-Instituten im Ausland sind manchmal lange im Voraus direkt bei den einzelnen Instituten zu beantragen (Bewerbungsunterlagen anfordern). Früher war es üblich, Praktika nur über die Zentrale in München zu organisieren, aber das scheint nur noch die Ausnahme zu sein.

Eine **Finanzierung** über *PROMOS-Stipendien (DAAD)* oder *ERASMUS* ist möglich. Außerdem gibt es Kurzstipendien für DaF-Praktika beim DAAD. Doppelstudierende können es auch bei Deutschen Schulen (über die *Zentralstelle für Auslandsschulwesen*) versuchen (Achtung: der DAAD fördert kein Praktikum bei DSD- und FIT-Schulen).

5. Übersicht Praktikumsvorbereitung

Sinnvoll sind folgende Schritte:

- Praktikumsplatz suchen: Anfrage in einer Institution Ihrer Wahl (mit Angabe möglicher Zeiträume) (ggf. Praktikumsberichte (Ordner im DaF-Büro) lesen).
- Besuch von PA.1.1 im Semester vor Antritt des Praktikums
- Anfordern eines Praktikumsbriefes (bei Henriette Reiche)
- Beobachtungsschwerpunkte festlegen und im Praktikum ggf. modifizieren (z.B. *Wie schaffe ich es, Gruppenarbeit sinnvoll zu machen? Wie kann man/kann ich auf den Lernstil der Einzelnen besser eingehen? Abwechslung und Motivation: Kann ich das auch und wie am ehesten? usw.*

Vor allem bei längeren **Auslandspraktika** zusätzlich:

* *formal:*

- ca. 3 Monate vorher Stipendienantrag (DAAD/Erasmus)
- Visum beantragen, gegebenenfalls impfen lassen
- Adressen im Gastland sammeln (Goethe-Institut, Botschaft etc.)
- Reise-/Unfallversicherung abschließen

- Unterkunft besorgen

* *inhaltlich:*

- Abklären, was an Lehrmaterial mitgebracht werden soll (was also nicht digital verfügbar ist)
- Material und Ideen sammeln (Texte, Buchkataloge, v.a. neuere landeskundliche Informationen)
- Vorbereitung auf Sprache und Kultur des Gastlandes (ggf. alte Praktikumsberichte einsehen)
- Abklären, ob/welche(n) Kurs(e) man/frau selbst übernehmen kann oder soll

6. Praktikumsportfolio

= Modulprüfung zu Modul VII

Nach Absolvieren von PA.1.1 und nach Abschluss des Praktikums (PA.1.2) muss als integrative Modulprüfung (mit 2 ECTS) eine Praktikumsdokumentation vorgelegt werden.

WICHTIG: Sie können sich irgendwann zu dieser Modulprüfung anmelden: Sie ist als einzige Modulprüfung nicht terminiert: Sie könnten also das Portfolio auch nach der Masterprüfung abgeben, selbst wenn Sie bereits einige Semester vorher das Praktikum absolviert haben. Nähere Informationen finden Sie in der Datei zum Praktikumsportfolio.

Bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne bei mir:

Henriette Reiche

reichehe@uni-mainz.de

Philosophicum, Zi. 02-528